



Staudensichtung an der LVG Erfurt

Garten- und Landschaftsbau-Tag

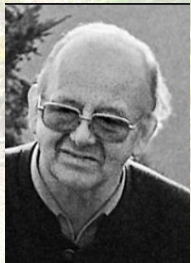
Cornelia Pacalaj • Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau in Erfurt • 17.01.2018

Staudensichtung

Der Grundgedanke der Pflanzenzüchtung stammt ursprünglich aus England (60-er Jahre des 19. Jh., ca. 70 Jahre vor ersten Sichtungen in Deutschland)



„Die Sichtungsarbeit richtet sich niemals allein auf Schönheitsziele, immer steht auch die Frage der Lebensstärke, Wetterfestigkeit und Widerstandskraft gegen Krankheit und Ungeziefer an der Spitze“
(FOERSTER, 1965 zit. in HANSEN, 1977, S. 26)



Sichtung = „...Prüfung und Auslese der Kulturpflanzen auf ihren Verwendungswert für Garten- und Grünanlagen“ (HANSEN, 1977, S. 26)

Ziel: Empfehlungen, welche Sorten sich im längerfristigen Gebrauch bewehren und sich somit für die Verwendung und Vermehrung eignen (GDS, 2014) .

Staudensichtung



- 1937 – erster deutscher Schau- und Sichtungsgarten auf der Potsdamer Freundschaftsinsel
- Foerster und Mattern bildeten den Kern des „Bornimer Kreises“, einer Gemeinschaft bestehend aus **GärtnerInnen, ArchitektInnen und KünstlerInnen.**

„Bornimer Kreis“ in den 60-er Jahren des 20. Jh., v. l. Karl Foerster, Herta Hammerbacher, Hermann Mattern, Ursula Funcke, Heinz Hagemann, Beate Mattern, Walter Funke und Eva Foerster

(Foto: M. Foerster, aus: <http://www.ulmer.de/Karl-Foerster/Der-Bornimer-Kreis/4130.html>)

Staudensichtung

Wädenswil (CH), Juli 2013

Königshof bei Wien (AT), Juli 2014

Staudensichtung



LVG Heidelberg,
September 2015



Gartenbauzentrum Ellerhoop,
September 2016



HS Anhalt, Bernburg, September 2017

[Startseite](#)
[Kontakt](#)
[Impressum](#)

Staudensichtung

[AK Staudensichtung/
Sichtungsstandorte](#)

[Ergebnisse
Sortimentssichtung](#)

[Aktuelle
Sichtungssortimente](#)

[Veröffentlichungen/
Links](#)

[Intern](#)

© HS Weihenstephan-Triesdorf

Herzlich Willkommen auf den Seiten der Staudensichtung!

Der Arbeitskreis Staudensichtung zu Gast in Bernburg



Innovationsgebäude der
Hochschule Anhalt

Die diesjährige Koordinierungssitzung des Arbeitskreises Staudensichtung fand vom 20. – 21. September 2017 an der Hochschule Anhalt in Bernburg statt.

[\[weitere Informationen\]](#)

Ergebnisse der Sortimentssichtungen Bistorta und Sanguisorba



Bistorta-Sichtung in
Weihenstephan

Die abschließende Beurteilung der *Bistorta*- und *Sanguisorba*-Sortimente erfolgte im September 2017 anlässlich der Koordinierungssitzung des Arbeitskreises Staudensichtung an der Hochschule Anhalt in Bernburg. Die Ergebnisse der Sichtungen sowie die Sortenbeschreibungen finden Sie in den nächsten Wochen in der **Datenbank** unter Ergebnisse Sortimentssichtung. In der Januar-Ausgabe der Gartenpraxis werden die *Bistorta*-Ergebnisse veröffentlicht, die Ergebnisse der *Sanguisorba*-Sichtung folgen in der März-Ausgabe der Gartenpraxis. Im Februar erscheint eine CD mit Sorten und

Bildern aus der *Bistorta*-Sichtung, im März folgt eine *Sanguisorba*-CD.

Staudengärtner:

Bund deutscher
Staudengärtner
im ZVG

Sichtungsgärten:

Weihenstephan – Osnabrück
Veitshöchheim – Erfurt – Bernburg
Düsseldorf - Hannover – Heidelberg
Höxter – Hohenheim – Marquardt
Nürtingen – Quedlinburg - Weinheim

Staudenverwender:

BDLA
BGLS
DGGL
Gartenämter

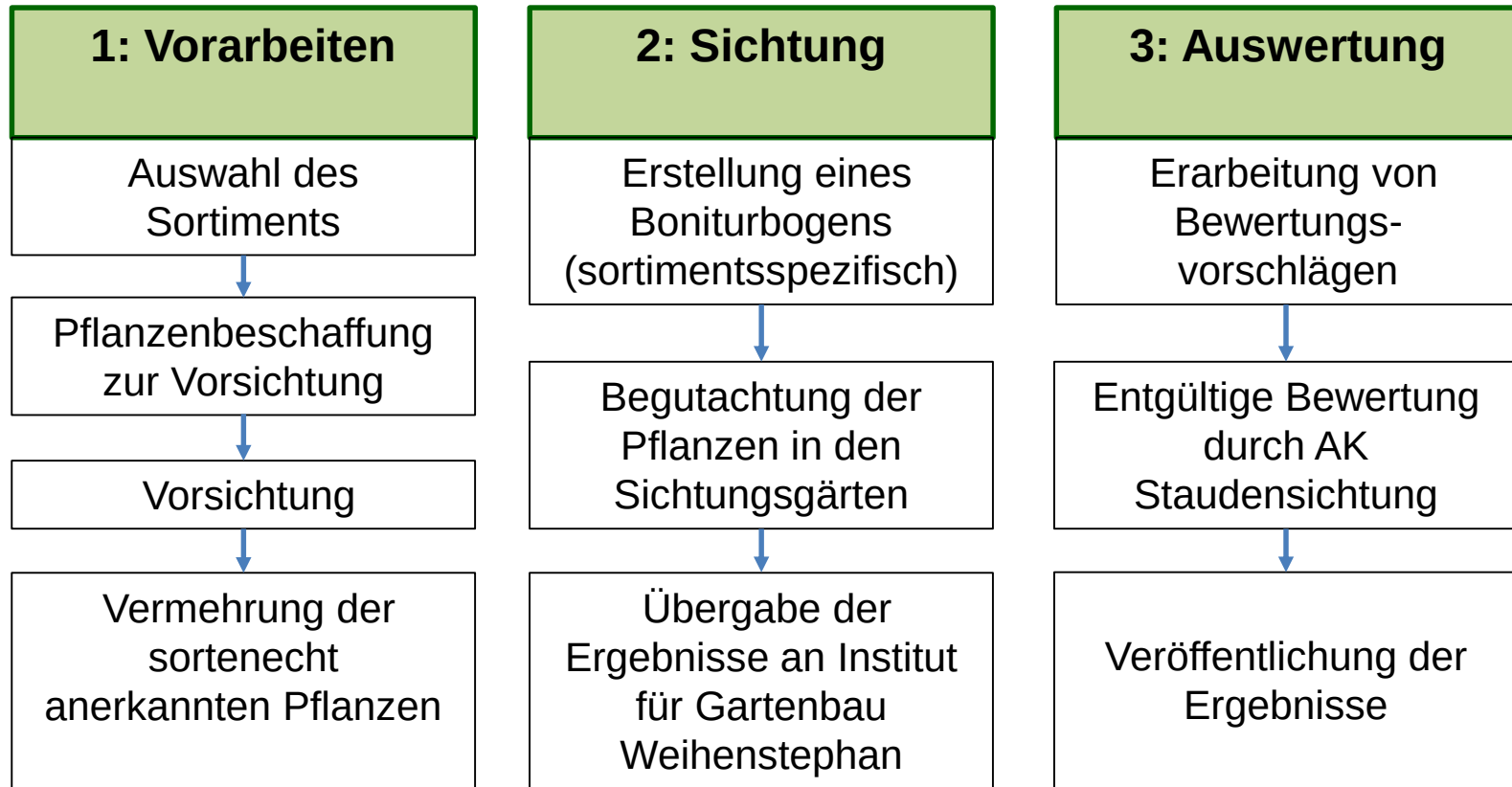
Zentrale Auswertungsstelle
Weihenstephan

Beschlussfassende Arbeitsgemeinschaft
Staudensichtung

Verbreitung der Sichtungsergebnisse von
Weihenstephan aus an:

Staudengärtner Gartenbesitzer	Gartenarchitekten Ausführungsbetriebe	Gartenämter Staudenfreunde	Fachschulen
----------------------------------	--	-------------------------------	-------------

Wie funktioniert die Staudensichtung?



unabhängiges Gremium von Fachleuten aus derzeit 18 in unterschiedlichen Regionen der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz angesiedelten Sichtungsstandorten



SICHTUNGSSTANDORTE:

DEUTSCHLAND:

Bernburg
Bonn
Dresden
Düsseldorf
Ellerhoop
Erfurt
Hannover
Heidelberg
Höxter
Hohenheim
Nürtingen
Osnabrück
Quedlinburg
Weihenstephan
Weinheim

ÖSTERREICH:

Wien

SCHWEIZ:

Oeschberg
Wädenswil

Staudensichtung in Erfurt : 128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test



Staudensichtung in Erfurt :

128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test

Warum Heuchera?

- artenreichste Gattung in der Familie der Saxifragaceae (Steinbrechgewächse)
- aus N-Amerika stammend
- seit 1980 - erste rotlaubige Heuchera ausgelesen (*H. villosa* fo. *purpurea* 'Palace Purple') – gewaltiger Züchtungsaufschwung,
- um 2000 bernsteinfarbene und gelблаubige Sorten hinzukommend
- wintergrüne Blattschmuck- und Blütenstaude in riesiger Farben – und Formenvielfalt
- für sonnige und absonnige Standorte geeignet???
- unüberschaubar anmutende Sortenvielfalt (Hybriden)
- Systematik der Arten / Sorten sehr schwierig
- Sorten, in denen *Heuchera villosa* steckt gelten als langlebig und robuster, wüchsig und gut flächendeckend! (wzbw!!!)
- häufig in-vitro-vermehrt, wenig beständig
- Ergänzungssichtung (Heuchera bereits 2004 gesichtet)

Staudensichtung in Erfurt :

128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test

Was wurde bewertet?

Faktoren

Verwendung des gleichen Bewertungsbogens wie in erster Sichtung 2004:

• Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen	4
• Gesamteindruck (zur Blütezeit und im Herbst)	2
• Blattschmuckwirkung zur Blütezeit	2
• Vitalität / Wüchsigkeit	3
• Blütenschmuckwirkung	2
• Standfestigkeit der Blütenstiele	2
• Winterhärte	1
• Winterwirkung	1
• Reichblütigkeit	1

Noch ^{viel} mehr Heuchera!

Bereits von 1998 bis 2003 wurden mehr als 60 Sorten auf ihren Verwendungswert in Gärten und Parkanlagen umfassend geprüft (siehe Gp 12/2004). Die explosionsartige Zunahme seit dieser Zeit ließ nun eine Ergänzungssichtung notwendig erscheinen – diesmal mit 120 Sorten! Ein erstaunlich großer Teil schnitt mit „sehr gut“ oder sogar mit „ausgezeichnet“ ab. Text und Fotos: Prof. Dr. Bernd Hertle

W er 2004, bei der Veröffentlichung der ersten Sichtungsergebnisse, anahm, dass die Sortimentsausweitung in den 1990er-Jahren die Gier nach neuen *Heuchera* gestillt hat, lag völlig daneben. Die Züchtungsarbeit lief weiter auf Hochtouren und beehrte der Welt Jahr für Jahr neue Ausleben. Weitere Sorten und ganze Zuchtlinien drängten auf den Markt. Manche hielten sich, andere verschwanden fast so schnell, wie sie gekommen waren. Auch wenn heute erste große Jungpflanzenbetriebe in Übersee stecklingsvermehrte *Heuchera* kultivieren, so wurden in der jüngeren Vergangenheit Purpurglöckchen fast ausnahmslos in vitro vermehrt. Verspricht eine Sorte dem produzierenden Labor keinen Erfolg mehr, so wird sie kurzerhand aus dem Programm genommen und ist damit selbst für begeisterte Pflanzliebhaber kaum mehr erhältlich. Neu-

heiten hingegen versprechen stets Mehrwert und damit lukrativere Einnahmen für die Pflanzenproduzenten. Was Wunder, dass sich das Sortenkarussell immer schneller dreht. Macht es da noch Sinn, die Sichtung von derart sich rasch ändernden Sortimenten zu betreiben? Diese Frage diskutierten die Vorstandmitglieder des Bundes deutscher Staudengärtner ausführlich und durchaus kontrovers. Der Wunsch, durch die Sichtung verlässliche Ergebnisse über Dauerhaftigkeit und Wert der Pflanzen in Grünanlagen zu erhalten, absagte letztlich über die Befürchtung, dass das zukünftige Züchtungsgeschehen schon bald als überholt erscheinen lässt. So wurden in einer Ergänzungssichtung in Bonn, Düsseldorf, Ellerhoop, Erfurt, Hörter, Weißenstephan und Wien mehr als 120 *Heuchera*-Sorten aufgeführt, die seit 2000 neu in den Handel gelangt sind. Bei Ergänzungssichtungen werden ausschließlich neue Formen geprüft, von denen zu erwarten ist, dass sie noch sortenecht im Umlauf sind. So wird auf die sonst übliche Überprüfung der Echtheit verzichtet. An den beteiligten Sichtsungsstandorten wurde das Sortiment von 2014 bis 2016 unter Verwendung des gleichen Bewertungsbogens wie in der Erstsichtung beurteilt. Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen, Gesamteindruck, Blattschmuckwirkung und Vitalität wurden etwas höher bewertet als Winterhärte, Reichblütigkeit, Standfestigkeit der

Blütenstiele, Blütenschmuckwirkung und Winterwirkung der Pflanzen. Mit in die Sortimentsprüfung aufgenommen wurden einige Vergleichssorten, die bereits in der Erstsichtung bewertet wurden.

Enormer Züchtungsfortschritt

Kann *Heuchera* als Paradebeispiel für immer schneller sich verändernde Staudensortimente angesehen werden, so ist die Gattung gleichfalls ein Leuchtturm züchterischen Schaffens. Die heute erzielte Vielfalt an Blattfarben und -formen war wohl kaum zu erahnen, als mit *Heuchera villosa* fo. *purpurea* 'Palace Purple', damals noch fälschlicherweise als Abkömmling von *H. micrantha* var. *diversifolia* angesehen, 1980 erstmals eine rotlaubige *Heuchera* das Sortiment rockte. Die erste Sichtung prüfte noch ausschließlich grün- und purpurlaubige Sorten, die teils auffällige Blattzeichnungen und unterschiedlich gefornete Blattländer aufwiesen. Mit 'Amber Waves' erschien 2000 erstmalig eine bernsteinfarbene Auslese. Weitere folgten, cremefarbene und zitronegelbe Blattschmuckvarianten gesellten sich dazu. Selbst pfirsichfarbene und strahlend orangefarbene Varianten stehen heute zur Gestaltung farbinintensiver Pflanzungen zur Verfügung. Pfäumen- und himbeerfarbene Züchtungen fehlen ebenso wenig. Die Blattfärbung der einzelnen Sorten ist in starkem Maße abhängig von der Belichtung und im Jahreslauf veränderlich. So ist die Farbausprägung der buntauflauen Varianten an hellen, sonnigen Standorten



Ausführlicher Beitrag in GP 2017/2

- 1 *Heuchera* 'Beaujolais'.
- 2 'Binoche'.
- 3 'Black Knight'.
- 4 'Bronze Beauty'.
- 5 'Creole Nights'.
- 6 Versuchsfeld in Weißenstephan.
- 7 'Dark Secret'.
- 8 'Mocha'.
- 9 'Pinot Noir'.
- 10 'Prince'.
- 11 'Amethyst Myst'.
- 12 'Bardot'.

Purpurglöckchen – nicht nur „purpur“



‘Miracle’ Ø



‘Apple Crisp’ **

Purpurglöckchen – nicht nur „purpur“



‘Paris’ *** (Juni 2015)

sehr gute
Blattschmuck-
und
Blütenart,
lange Blütezeit
schon ab dem
1. Jahr,
gute
Flächendeckung



‘Lipstick’ *

beste
rotblühende
Sorte mit
leuchtendem
Rot,
dunkelgrünem
Laub u. langer
Blütezeit,
kleine Sorte

Purpurglöckchen – nicht nur „purpur“

‘Paris’***



Mai 2015



September 2015



März 2016



November 2016

Purpurglöckchen – nicht nur „purpur“



Mai 2015



September 2015



März 2016

Lipstick *



November 2016

Gleiche Pflanze – anderer Sichtungsstandort: Ellerhoop im hohen Norden (Sept. 2016)

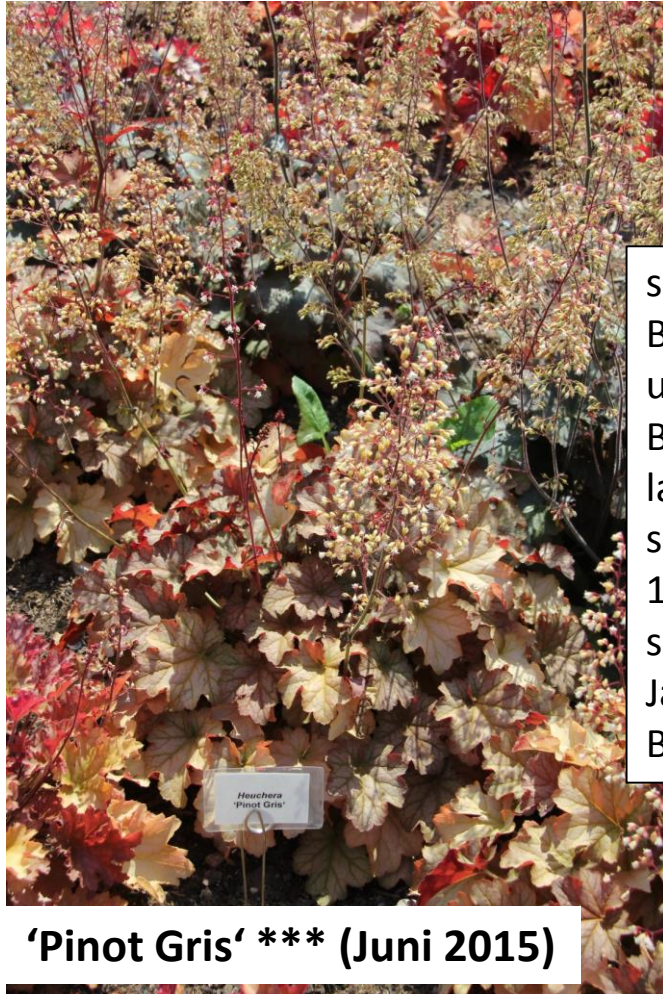


'Paris'***



Lipstick *

Purpurglöckchen – nicht nur „purpur“



sehr gute
Blattschmuck-
und
Blütenorte,
lange Blütezeit
schon ab dem
1. Jahr,
spielt übers
Jahr in der
Blattfarbe

‘Pinot Gris’ * (Juni 2015)**



verlässliche
Blattschmuck-
und
Blütenorte,
fein texturierte
Blüten schon ab
dem 1. Jahr,

‘Pinot Noir’ ** (Juni 2015)

Sterne verdienen sich die Sorte übers ganze Jahr: mit guter Deckung, lang anhaltender auffälliger Blüte, gesundem Laub und dem daraus resultierenden geringen Pflegebedarf.



Mai 2015



Juli 2015



September 2015

Sterne verdienen sich die Sorte übers ganze Jahr: mit guter Deckung, lang anhaltender auffälliger Blüte, gesundem Laub und dem daraus resultierenden geringen Pflegebedarf.

... auch im hohen Norden
(Ellerhoop, Sept. 2016)



'Pinot Gris' ***



'Pinot Noir' **

3 Wein-Sorten, 3 Heuchera-Sorten sind für wahr – empfehlenswert das ganze Jahr!



‘Pinot Gris’ ***



‘Pinot Noir’ **



‘Beaujolais’ ***

(Frühling)

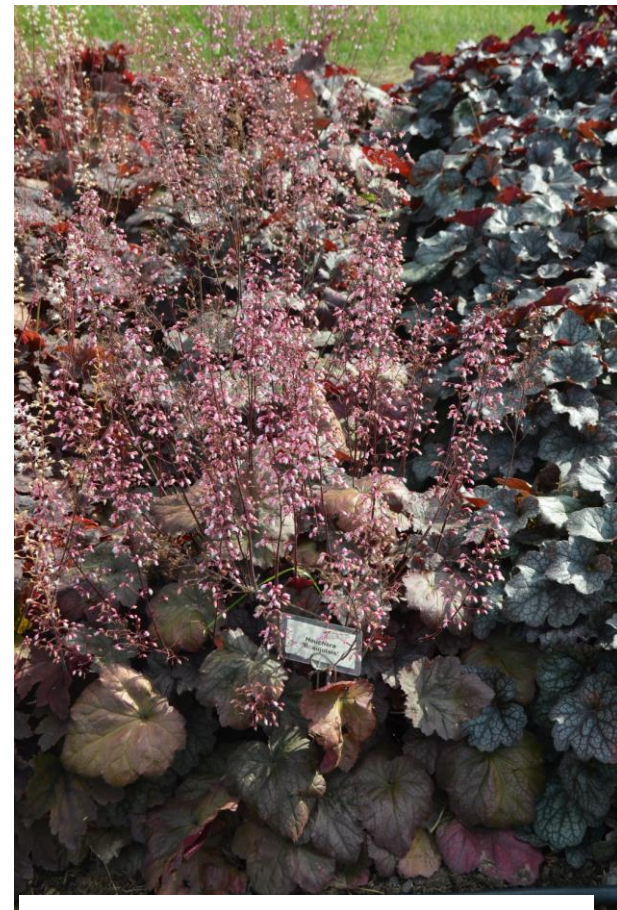
3 Wein-Sorten, 3 Heuchera-Sorten sind für wahr – empfehlenswert das ganze Jahr!



'Pinot Gris' ***



'Pinot Noir' **



'Beaujolais' * (Sommer)**

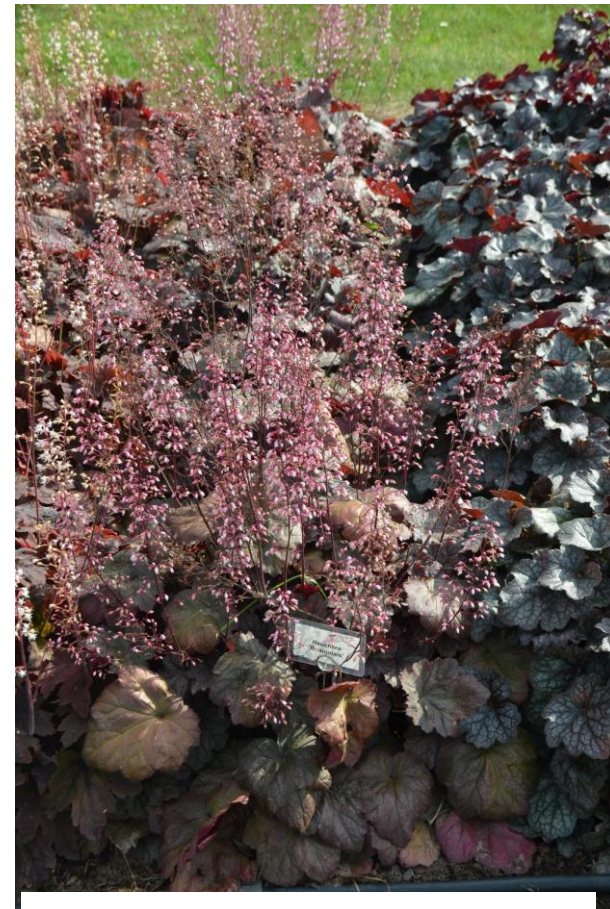
3 Wein-Sorten, 3 Heuchera-Sorten sind für wahr – empfehlenswert das ganze Jahr!



'Pinot Gris' ***



'Pinot Noir' **



'Beaujolais' * (Herbst)**

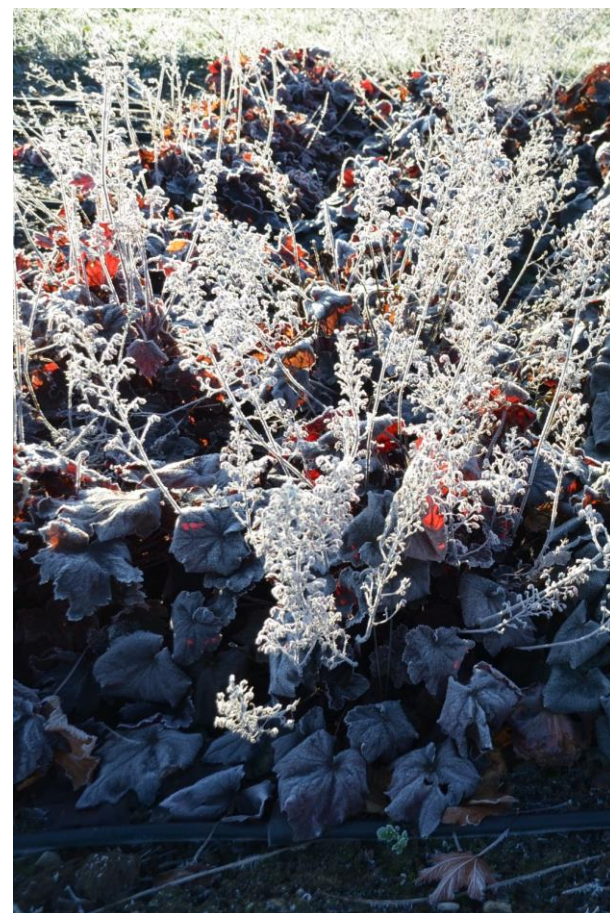
3 Wein-Sorten, 3 Heuchera-Sorten sind für wahr – empfehlenswert das ganze Jahr!



'Pinot Gris' ***



'Pinot Noir' **



'Beaujolais' * (Winter)**

Von 128 Sorte haben 78 Sorten Podestplätze erreicht, die sich wie folgt verteilen:



Dunkellaubige Sorten



Sorten mit besonderer Blüten- und Laubfarbe/-zeichnung

15 *** Sorten



... mit silberner Blattzeichnung



... 1 herbstblühende mit bronzefarbenem Laub

**Blüte:**

Blüte rahmweiß,
Stängel schwarzrot,
M VI - E VIII,
reichblütig,
gute Blütenschmuckwirkung,
Stiele gut standfest

Höhe:

40-45/ 70-100 cm
(Blatthorst, Blüten)

Wuchs:

horstig, sehr hohe Wuchskraft

Blattschmuckwirkung:

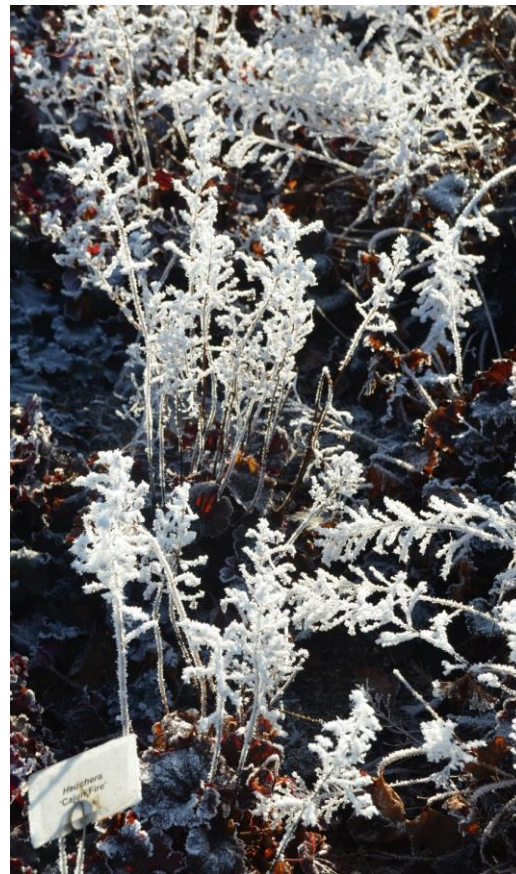
sehr gute
Blattschmuckwirkung,
Blattoberseite braunrot
glänzend, vergrünend, Rand
gerüschelt, Blattunterseite
pflaumenfarben

Bewertung:

Bemerkung:

sehr gesund

‘Dark Sekret’ ***



Blüte:
Blüte rahmweiß,
Stängel dunkelpurpur,
A VI - E VIII,
kaum blühend,
gute Blütschmuckwirkung,
Stiele ausgezeichnet standfest

Höhe:
25/ 50 cm
(Blatthorst, Blüten)

Wuchs:
horstig, mäßige bis geringe
Wuchskraft

Blattschmuckwirkung:
gute Blattschmuckwirkung,
Blattoberseite leuchtend
weinrot, unterseits rotbraun

Bewertung:

Bemerkung:
sehr gesund

‘Cajun Fire’ ***

5 *** Sorten im dunkellaubigen Bereich



Blüte:
Blüte weiß,
Stängel dunkelpurpurviolett,
E V - A VII,
äußerst reichblütig,
ausgezeichnete
Blütenschmuckwirkung,
Stiele mäßig standfest

Höhe:
30-40/ 50-80 cm
(Blatthorst, Blüten)

Wuchs:
horstig, hohe Wuchskraft

Blattschmuckwirkung:
sehr gute
Blattschmuckwirkung,
Blattoberseite
dunkelpurpurviolett mit
silbrigen Interkostalfeldern,
Blattunterseite dunkelrubinrot

Bewertung:

Bemerkung:
sehr gesund

‘Stormy Seas’ ***

5 *** Sorten im dunkellaubigen Bereich



Blüte:
Blüte weiß,
Stängel purpurfarben,
E V - E VII,
reichblütig,
sehr gute
Blütenschmuckwirkung,
Stiele ausgezeichnet standfest

Höhe:
20-30/ 80-100 cm
(Blatthorst, Blüten)

Wuchs:
horstig, hohe Wuchskraft

Blattschmuckwirkung:
sehr gute
Blattschmuckwirkung,
Blattoberseite dunkelrotbraun,
stark glänzend, gekräuselter
Rand, Blattunterseite
purpurfarben

Bewertung:

Bemerkung:
sehr gesund

‘Prince’ ***

Hilfen/Eselsbrücken, um sich im Sortendschungel nicht zu verlieren:

Prinzen und Prinzessinnen stehen für Qualität:



'Sweet Princess' **



'Little Prince' **



'Prince of Silver' **



'Prince' ***

Hilfen / Eselsbrücken, um sich im Sortendschungel nicht zu verlieren:

Planeten versprechen 2 Sterne:



'Saturn' **



'Venus' **

Hilfen, um sich im Sortenschungel nicht zu verlieren:

Grünlaubige Sorten mit grünen Blüten wirken besser ohne diese!
Sie haben aber oft sehr schön gezeichnetes Laub.



'Green Spice' **

Hilfen, um sich im Sortenschungel nicht zu verlieren:

Grünlaubige Sorten mit grünen Blüten wirken besser ohne diese!
Sie haben aber oft sehr schön gezeichnetes Laub.



'Venus' **

Hilfen, um sich im Sortenschungel nicht zu verlieren:

Je dunkler das Laub, desto besser für die Sonne geeignet:



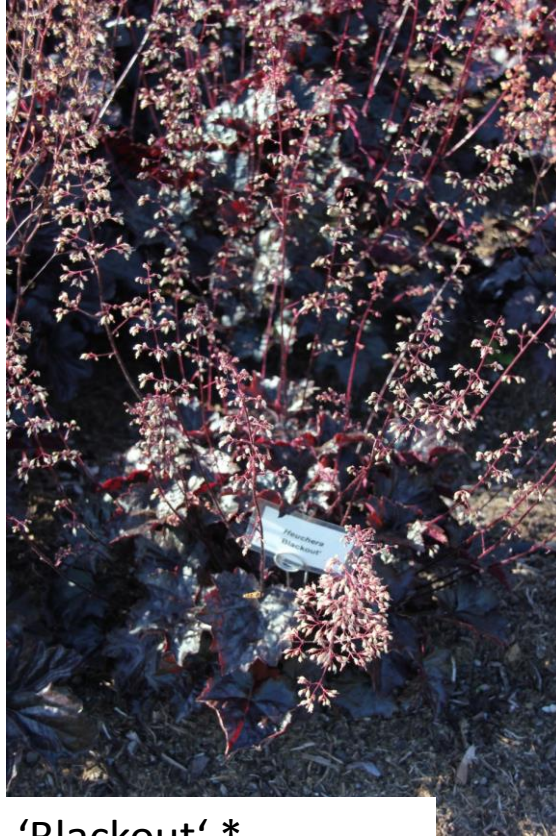
'Blackberry Jam' **

Hilfen, um sich im Sortenschungel nicht zu verlieren:

Je dunkler das Laub, desto besser für die Sonne geeignet – wenn auch nicht so blütenstark:



‘Black Beauty’ *



‘Blackout’ *

Mein persönlicher Favorit unter den dunkellaubigen Sorten: 'Mocha' ***

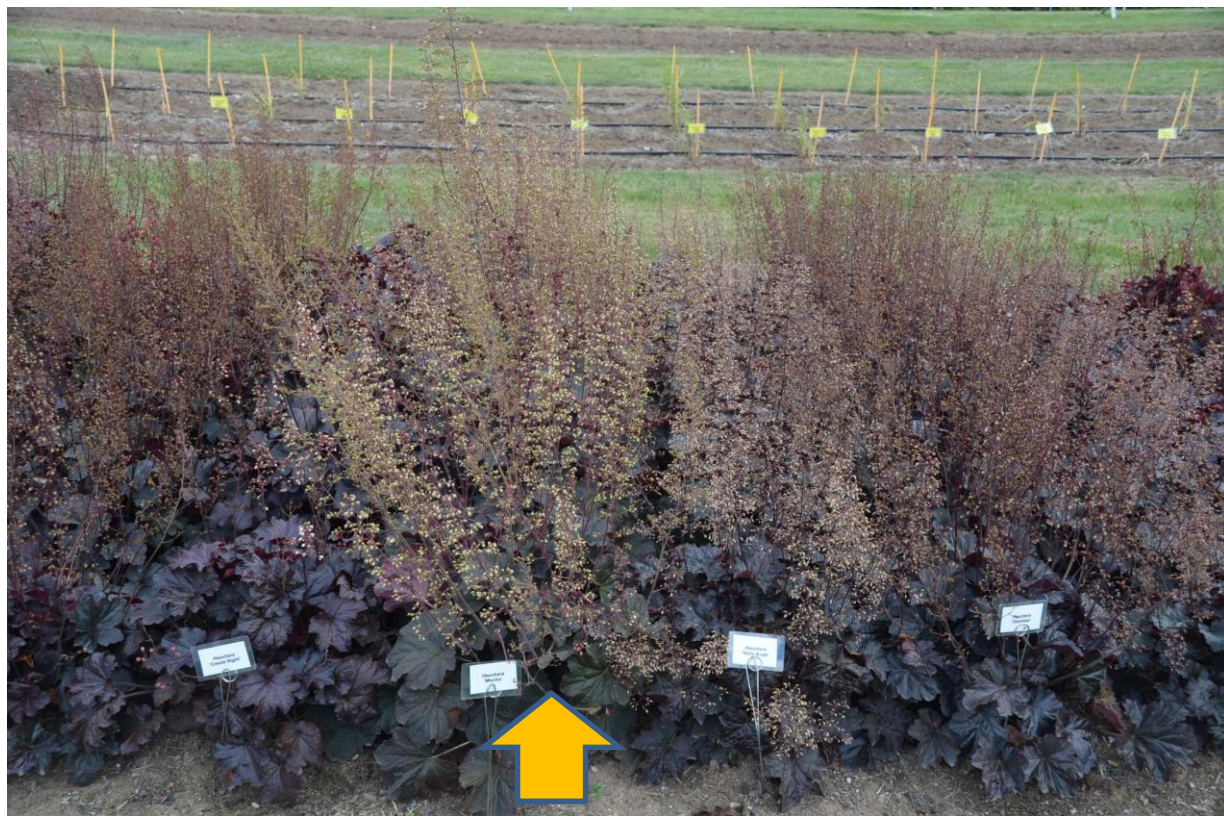


28.5.2015

Mein persönlicher Favorit unter den dunkellaubigen Sorten: 'Mocha' ***



1.7.2015



30.7.2015

Mein persönlicher Favorit unter den dunkellaubigen Sorten: 'Mocha' ***



01.09.2015

Mein persönlicher Favorit unter den dunkellaubigen Sorten: 'Mocha' ***



21.9.2015



9.9.2016



14.11.2016

Staudensichtung in Erfurt : 128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test

Allgemeine abschließende Tipps?

- mehr als 30 % der Sorten sind entbehrlich
- gelblaubige Sorten sollten nur im Schatten stehen!



Je heller das Laub, um so wichtiger der Schatten!



Pflanzung: Juli 2014



Bonitur am 28.5.2015



Bonitur am 20.4.2016

Staudensichtungung in Erfurt : 128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test

Allgemeine abschließende Tipps?

- 'Master Painter ...' sollten eher im Schatten malen!



Juni 2015



August 2015



Mai 2016

'MP Gauguin' *

zeigt sich bis zum Frühsommer malerisch, verbrennt in der Sommersonne und erholt sich zum Herbst um im Frühjahr malerisch wieder auszutreiben.

Weitere Maler bitten um Halbschatten und Schatten!



'MP Da Vinci' Ø



'MP Picasso' Ø



'MP Van Gogh' Ø



'MP Cezanne' Ø

Staudensichtung in Erfurt : 128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test

Allgemeine abschließende Tipps zu Heuchera?

- mehr als 30 % der Sorten sind entbehrlich
- gelblaubige Sorten sollten nur im Schatten stehen
- 'Master Painter ...' sollten eher im Schatten malen!
- grüne Blüten schmücken nicht, wirken eher störend und erhöhen den Pflegebedarf



'Birkin' Ø



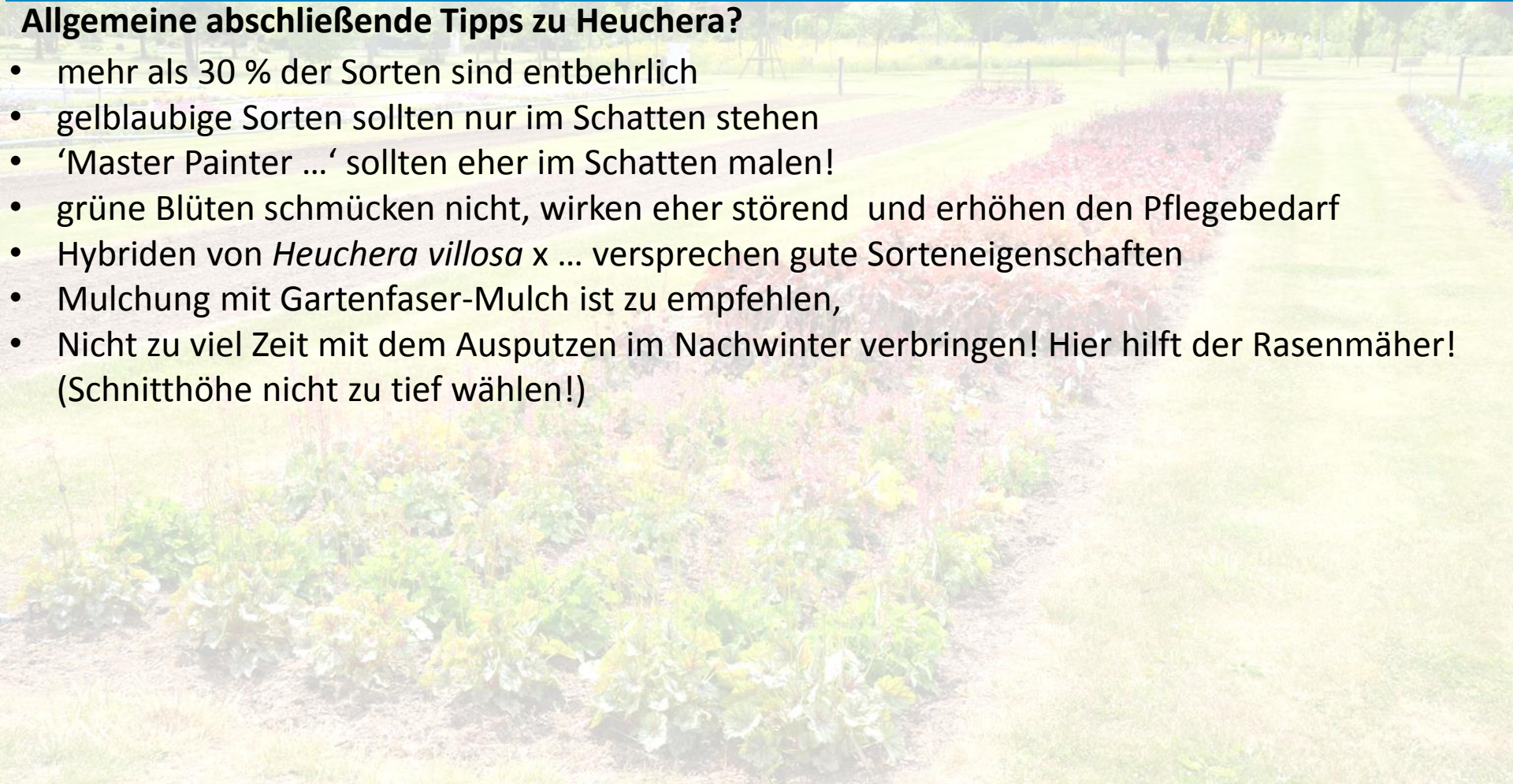
'Venus' **



Staudensichtung in Erfurt : 128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test

Allgemeine abschließende Tipps zu Heuchera?

- mehr als 30 % der Sorten sind entbehrlich
- gelblaubige Sorten sollten nur im Schatten stehen
- 'Master Painter ...' sollten eher im Schatten malen!
- grüne Blüten schmücken nicht, wirken eher störend und erhöhen den Pflegebedarf
- Hybriden von *Heuchera villosa* x ... versprechen gute Sorteneigenschaften
- Mulchung mit Gartenfaser-Mulch ist zu empfehlen,
- Nicht zu viel Zeit mit dem Ausputzen im Nachwinter verbringen! Hier hilft der Rasenmäher! (Schnitthöhe nicht zu tief wählen!)



Pflege-Tipp für intelligente faule Gärtner!



maschineller Rückschnitt im Nachwinter



starker Wiederaustrieb!

Staudensichtung in Erfurt : 128 Heuchera/Heucherella-Sorten im Test

Allgemeine abschließende Tipps zu Heuchera?

- mehr als 30 % der Sorten sind entbehrlich
- gelblaubige Sorten sollten nur im Schatten stehen
- 'Master Painter ...' sollten eher im Schatten malen!
- grüne Blüten schmücken nicht, wirken eher störend und erhöhen den Pflegebedarf
- Hybriden von *Heuchera villosa* x ... versprechen gute Sorteneigenschaften
- Mulchung mit Gartenfaser-Mulch ist zu empfehlen,
- Nicht zu viel Zeit mit dem Ausputzen im Nachwinter verbringen! Hier hilft der Rasenmäher! (Schnitthöhe nicht zu tief wählen!)
- Nicht alle Glöckchen sind purpur!
- Die meisten dunkellaubigen und verlässlichen Sorten blühen weiß.
- Je dunkler das Laub, desto besser die Sonneneignung! Einige dunkelrote Sorten werden im Herbst heller rot.
- gute herbstblühende Sorten: 'Chantilly' **, 'Bronze Beauty' **, 'Brownies' *** und 'Mocha'***
- Eine der am längsten blühenden Sorten ist die grünlaubige 'Paris'.
- Die LC-Sorten ('LITTLE CUTIES ...') sind zu klein für Flächenpflanzungen und eher für Schalen und Gefäßbepflanzung geeignet.

Herbstblühende Sorten: 'Chantilly' **



E. Juni 2015



September 2015

Herbstblühende Sorten: 'Bronze Beauty' **



E. Juni 2015



September 2015



A. Oktober 2015

Herbstblühende Sorten: 'Brownies' ***



E. Juni 2015



September 2015



A. Oktober 2015

Herbstblühende Sorten: 'Mocha' ***



E. Juni 2015



September 2015



A. Oktober 2015

‘LITTLE CUTIES’ sind kleine Schönheiten!



‘LC Sweet Tart’ *



‘LC Peppermint’ *



‘LC Coco’ *



‘LITTLE CUTIES’ sind kleine Schönheiten!



‘LC Blondie’ **



Ein Tipp für den Herbstzauber auf Balkon und Terrasse!



Heuchera-Cultivar
‘Little Cuties Blondie’
Purpurglockchen
*

Schwerer Herbst-Schnee – kein Problem für gute Heuchera-Sorten!



14.10.2015

Staudensichtung in Erfurt : 43 Staudenknöterich-Sorten im Test



Staudenknöterich – robuste Blütenstauden für den Herbst



Gattung: *Bistorta*
(syn. *Persicaria*)

Art: *amplexicaulis*

2 Varietäten:

var. amplexicaulis
(rosa, weiß)

var. speciosa
(rote Farbtöne)

Heimat: Asien
(an Waldhängen
und Waldrändern
des Himalaja, in
China, Tibet
Bhutan ...)

Auch als Heilpflanze genutzt
(Wurzelsud wirkt schleimlösend
und abführend)

28.10.2014

Staudenknöterich – robuste Blütenstauden für den Herbst



14.10.2015

Staudenknöterich – robuste Blütenstauden für den Herbst

Warum Staudenknöterich?

- erst seit Beginn dieses Jahrhunderts züchterisch bearbeitet, v. a. in Belgien (Chris Ghyselen, Jan Spruyt) und den Niederlanden (Coen Jansen, Piet Oudolf)
- hohe Fertilität wird zuweilen lästig und lässt Sortenechtheit anzweifeln, ermöglicht aber auch ständig neue Funde
- sehr gut geeignet für naturalistische Gärten und pflegearme Pflanzungen,
- 6 Sorten mit europäischem Sortenschutz

Was wurde bewertet?

Faktoren

• Überwinterungsverhalten	2
• Gesamteindruck (zur Blütezeit)	3
• Blütenschmuckwirkung	2
• Standfestigkeit der Blütenstiele	2
• Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten	1
• Wüchsigkeit / Vitalität	1
• Reichblütigkeit	1

Staudenknöterich – robuste Blütenstauden für den Herbst

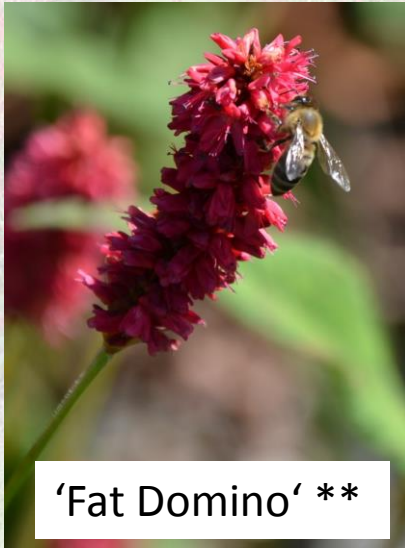
Was wurde verbal in die Bewertung aufgenommen?

- Blütenfarbe (nach Farbkarten)
- Winterschmuck (ja/nein)
- Ausbreitung / Konkurrenzverhalten
- **Insektenbeflug (nur in Erfurt!)**

Außerdem wurden die Blütezeit und die mittlere Höhe zur Blütezeit notiert.



‘Fat Domino’ **



‘Rowden Gem’ **



‘Endless Beauty’ ***

„Ziemlich ausgezeichnet“ (GP 1/2018)

Von 43 Sorten haben 35 Podestplätze erreicht, die sich wie folgt verteilen:



Die Sieger: Von 15 roten /rötl. violetten Sorten sind 8 mit *** bewertet worden.



'Firedance' ***



'Speciosa' ***



'JS Caliente' ***



'Lisan' ***



'Arends Stolz' ***



'Heutinck' ***



'JS Calor' ***



'Taurus' ***

8 rote * Sorten**

10 von 22 rosa Sorten mit ***

2 weiße Sorte bekamen ***

1 lachsfarbene Sorte bekam ***





Längjährigen Lesern der „Gartenpraxis“ ist bestens vertraut, dass die Sichtung umfangreicher Staudensortimente einem bewährten Ablauf folgt. Nach Aufpflanzung der Auslesen in Weißenstephan erfolgt die Überprüfung der Sortenechtheit, was im Falle des *Bistorta amplexicaulis*-Sortiments (Syn. *Persicaria amplexicaulis*) unter Mitarbeit von Chris Ghyselen, Coen Jansen, Nadja Siebert-Panchenko, Christian Kress, Christian Meier, Maria Bl. Cassian Schmidt, Ulrike Leyhe und Bernd Herle im Sommer 2013 geschah. Die korrekt benannten Pflanzen

Bistorta amplexicaulis

Ziemlich ausgezeichnet

1. Aufpflanzung der *Bistorta*-Auslesen in Weißenstephan. Das Sortiment begeistert durch seine lange Blütezeit von Sommer bis zum Frost.
2. *Bistorta amplexicaulis* 'Ample Pink'.
3. Eine ausgezeichnete Sorte: 'Alba'.
4. Die duzelste Auslese: 'Blackfield'.



werden daraufhin in einem Mitgliedsbetrieb des Bundes deutscher Staudengärtner vermehrt. So wanderten die sortenechten Kerzenknötchen, insgesamt über 40 verschiedene Varianten, im Herbst 2013 in die Gärtnerei Zölmer nach Uchte.

Wie üblich wurden vor Aufpflanzung des Sortiments an den verschiedenen Sichtungsorten die Prüfkriterien erörtert und beschlossen. Für *Bistorta amplexicaulis* wurden Überwinterungsverhalten, Standfestigkeit, Blütenmuckewirkung, Reifeblütezeit, Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge, Vitalität und Gesamteindruck als Blühmerkmale

Kaum eine Blütenstauden konnte sich in der Gartenkultur in den vergangenen 20 Jahren derart etablieren wie der Kerzenknötchen: Lange Blütezeit, hohe Gesundheit und geringe Pflegeansprüche sind nur einige Vorzüge. Mit der gestiegenen Popularität wuchs auch die Sortenzahl. Doch können alle Auslesen wirklich überzeugen? Dieser Frage ging nun die Staudensichtung nach. Text: Prof. Dr. Bernd Herle

festgelegt. Nach der Pflanzung im Jahr 2014 sowie der darauf erfolgten dreijährigen Prüfung der Kerzenknötchen an den Standorten Bernburg, Erfurt, Hohenheim, Oeschberg, Wäldenow und Weißenstephan wurden die Ergebnisse der einzelnen Standorte zusammengetragen und verrechnet. Die Gesamtwerte sind Grundlage für die Bewertungsvorschläge, die in den jährlichen Koordinierungssitzungen des Arbeitskreises abschließend diskutiert und meist bestätigt werden. Sorten, die über 80 % der erreichbaren Punkte erzielen, erhalten die bestmögliche Bewertung. Da die prozentuale Bewertungsrundlage stets dieselbe ist, ermöglicht die Staudensichtung nicht nur den Vergleich des Garten- und Verwendungswerts der Formen innerhalb eines Sortiments, sondern erlaubt auch Vgl. Quer Vergleiche zwischen verschiedenen Sortimenten. Während beispielsweise die Begutachtung großblumiger Herbst-Asteren (*Aster novibelgii* und *A. novae-angliae*) aufgrund von Krankheitsanfälligkeit oder mangelnder Standfestigkeit keine einzige 3-Sterne-Sorte hervorbrachte, waren es bei der Prüfung von *Bistorta amplexicaulis* gleich 20 Sorten, die im September 2017 als „ausgezeichnet“ eingestuft wurden! Die Flut hoch bewerteter Formen ist ein deutlicher Fingerzeig, dass es ein Ensemble zahlreicher überaus wüchsiger, wenig krankheitsanfälliger Kerzenknötchen gibt, welches sich in der Verwendung als weitgehend unproblematisch erweist. Es umschließt gleichmaßen standfeste wie ansprechend wirkende

Sorten, die reich und überaus lange blühen. Es erscheint daher wenig verwunderlich, dass Kerzenknötchen seit einigen Jahren immer mehr ins Blickfeld von engagierten Pflanzenverwendern geraten sind, zumal sie nur wenig Pflege verursachen und trotz intensiver Züchtungs- und Ausleseaktivität während der letzten fünfzehn Jahre ihren natürlichen Charme weitgehend bewahrt haben. Natürlich lässt sich fragen, ob es innerhalb eines Sortiments eine derart hohe Zahl hoch dekorativer Sorten braucht, wenn doch das derzeitige Angebot der meisten Staudengärtnereien gerade mal einen Bruchteil der Sortenvielfalt offeriert. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Staudensichtung, ein übersichtliches Standardsortiment zu schaffen, vielmehr geht es dem Arbeitskreis um eine möglichst objektive und nachvollziehbare Prüfung von Sorten auf ihre Verwendungstauglichkeit in Gärten und anderen Grünanlagen.

Natur und Kultur

Den Florenwerken Nepals, Pakistans und Chinas ist zu entnehmen, dass es sich bei *Bistorta amplexicaulis* um eine Stauden handelt, die in absonnigen Talwiesen, hangabigen Mischwäldern und Wäldern am Himalaja und benachbarten Regionen in Höhenlagen zwischen 1200 und 4800 m vorkommt. Das große Verbreitungsgebiet der Art erstreckt sich von Zentral-China über Tibet, Bhutan, den Norden Indiens, Nepal, Nord-Pakistan bis in den



Ausführlicher Beitrag in GP 2018/1

Wer hat es nicht in die engere Auswahl geschafft?

2 x ohne Bewertung (unklar, ob es sich hierbei um Sorten handelt)



(‘Atropurpurea’) oB



(B. ampelxicaulis var. pendula) oB

Bei 6 Sorten konnte man nicht nach den Sternen greifen:



'Anouk'Ø



'Pink Elephant'Ø



'Dikke Floskes'Ø

Bei 6 Sorten konnte man nicht nach den Sternen greifen:



'Fantasy'Ø



Cottesbrooke Gold' Ø



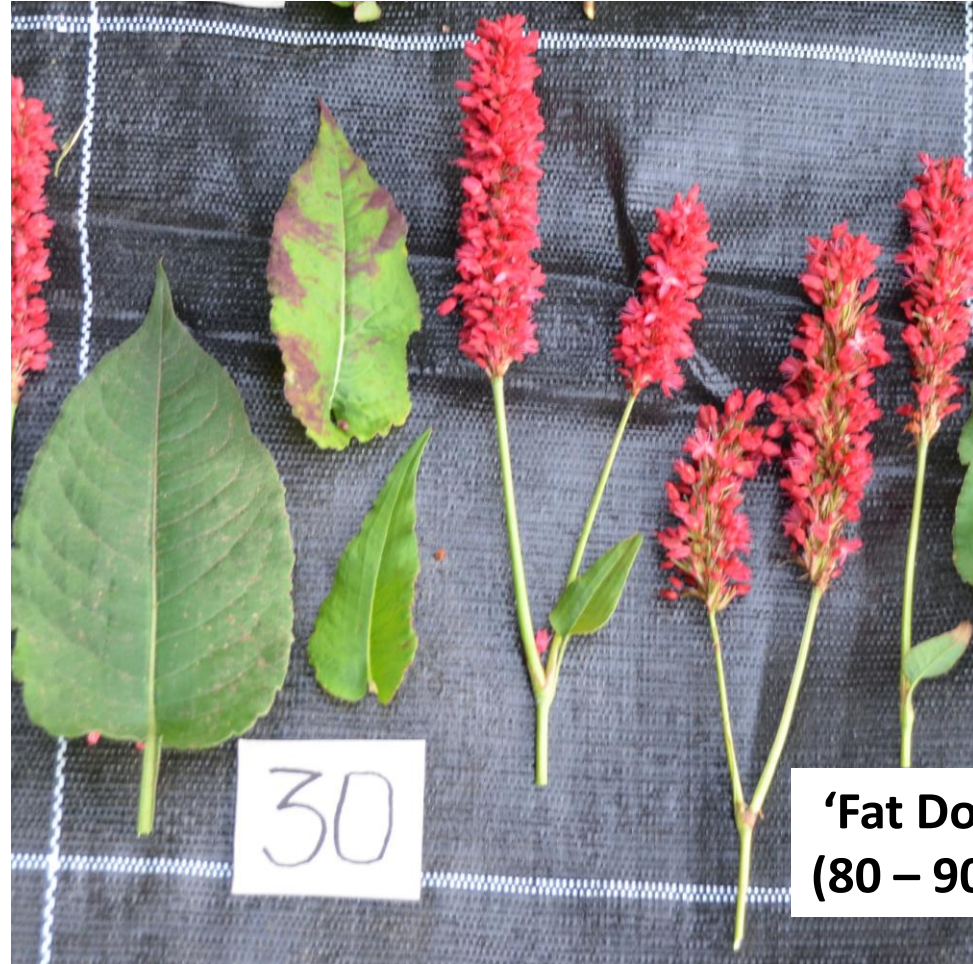
'Spotted Eastfield'Ø

Sorten mit kräftig roten Blüten: 'Blackfield' ** - kleine Sorte mit den dunkelsten Blüten



'Blackfield' **
(60 cm)

Sorten mit kräftig roten Blüten: 'Fat Domino' ** Sorte mit den dicksten roten Blütenwalzen



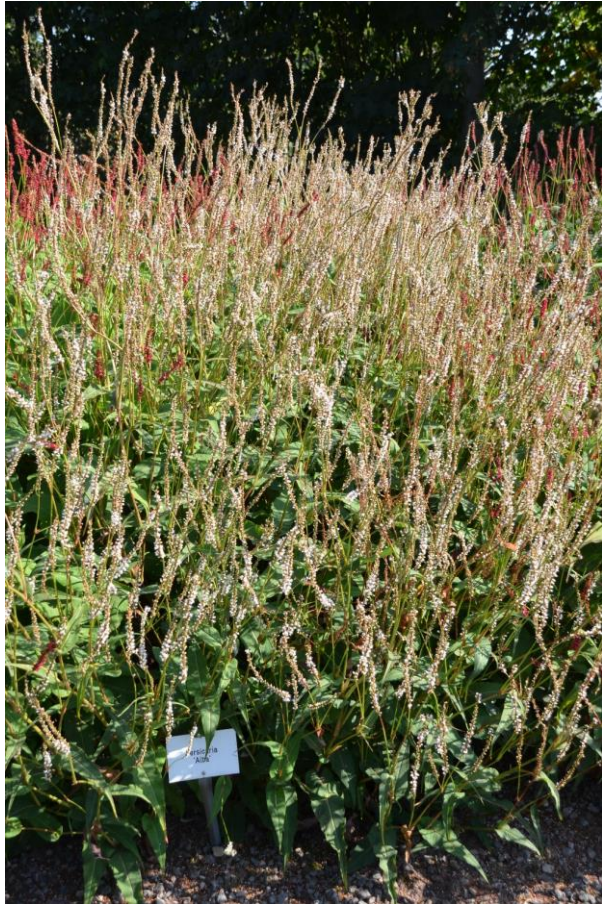
**'Fat Domino' **
(80 – 90 cm)**

Hohe rote Sorte mit schönen Blüten und gesundem Laub: 'Firedance' ***



'Firedance' *
(bis 120 cm)**

2 weiße * Sorten:**



'Alba' ***
(120 – 130 cm)

2 weiße *** Sorten:



‘White Eastfield’ *
(80 – 90 cm)**

Eine Sorte mit besonderer Farbe: 'Orangofield' (auch geführt als 'Orange Field') ***



'Orangofield' ***
(80 – 90 cm)



Staudenknöterich – robuste Blütenstauden für den Herbst

Allgemeine abschließende Tipps zu Staudenknöterich?

- ideal für nährstoffreiche, lehmige Böden mit guter Wasserversorgung
- absonnige bis sonnige Lagen, aber letztere nur mit viel Wasser,
- Staudenknöteriche sind Säuer und stehen deshalb auch gern am Wasser!
- Intensive Sonneneinstrahlung führt zu Sonnenbrand, der sich aber im Herbst wieder auswächst!



August 2015: von der Sonne verbrannt!



September 2015: Die Knöteriche regenerieren sich sehr schnell.



'JS Betty Brandt' ***



'Lisan' ***



Staudenknöterich – robuste Blütenstauden für den Herbst

Allgemeine abschließende Tipps zu Staudenknöterich?

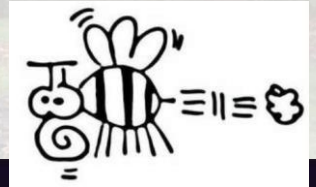
- ideal für nährstoffreiche, lehmige Böden mit guter Wasserversorgung
 - absonnige bis sonnige Lagen, aber letzteres nur mit viel Wasser,
 - Staudenknöteriche sind Säuer und stehen deshalb auch gern am Wasser!
 - Intensive Sonneneinstrahlung führt zu Sonnenbrand, der sich aber im Herbst wieder auswächst!
 - späte Trachtpflanzen für Bienen
 - Sämlinge sollten entfernt werden, wenn man sortenrein bleiben will!
 - maschineller Rückschnitt möglich, aber schwieriger als bei Heuchera!
 - Mulchung mit Gartenfaser-Staudenmulch empfohlen
 - Schmuckwirkung bis zum Frost, aber keine Winterwirkung!
 - Staudenknöterich ist nicht gleich Staudenknöterich und nicht gleich Neophyt!
- Deshalb: dir richtige Arten- und Sortenwahl für Garten und Park unter:

www.staudensichtung.de

„Die Sorte ist das Schicksal des Gartens.“



(K. Foerster)



ICH BIN FIX UND
FERTIG!

